



Screenshot infra: <https://amsuite.infra-fuerth.de/servicecenter-hc-portal-ui/hausanschluss>

Pressemitteilung

Verbrauchernahe Stromeinspeisung: SPIE digitalisiert den Netzanschlussprozess für die infra

- SPIE realisiert für den langjährigen Kunden infra fürth gmbh (infra) eine durchgängig digitalisierte Lösung für den Netzanschlussprozess inklusive Antragsmanagement. Damit wird die dezentrale, verbrauchernahe Stromeinspeisung erleichtert.
- Zentraler Bestandteil dieser Lösung ist ein verbraucherorientiertes Portal gemäß der Netzanschlussverordnung (NAV) und der Erneuerbare-Energien-Gesetz(EEG)-Novelle zur Beschleunigung von Netzanschlüssen in der Niederspannung, das Privatpersonen das Einspeisen von selbst produziertem Strom erleichtern soll.
- SPIE entwickelte dafür gemeinsam mit der Mettenmeier GmbH die Software AM Suite, die bei der infra für die Sparten Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme eingesetzt wird.
- Als „ready-to-use“-Software wird diese seit Dezember 2023 auch für das Digitalportal der Stadtwerke Passau genutzt.

Fürth, 11.01.2024 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, erleichtert die dezentrale, verbrauchernahe Stromeinspeisung und beschleunigt damit die Energiewende im

Niederspannungsbereich. Bei der in Mittelfranken ansässigen infra wird die gesamte Prozesslandschaft der Netzanschlussprüfung sowie das Antragsmanagement in den Sparten Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme digitalisiert. Das Netzanschluss-Portal ist bereits seit Januar 2023 bei dem Fürther Energieversorger live und erfüllt damit schon frühzeitig die gesetzlichen Vorgaben von 2024 zur Beschleunigung von Netzanschlüssen in der Niederspannung. Zum Einsatz kommt dabei die von SPIE gemeinsam mit der Mettenmeier GmbH entwickelte Software AM Suite. Die AM Suite ist eine EEG-konforme „ready-to-use“-Lösung für gerade kleinere und mittlere Netzbetreiber.

Digitalisierung für die Energiewende im Niederspannungsbereich

Seit dem 1. Januar 2024 sind die Verteilnetzbetreiber in Deutschland gesetzlich verpflichtet, eine einheitliche Internetplattform zur Digitalisierung und Optimierung der Kundenkommunikation, des Datenmanagements und des übergreifenden Informationsaustauschs einzurichten und zu betreiben, um auch Privatpersonen das Einspeisen von selbst produziertem Strom in das Niederspannungsnetz zu erleichtern. Die fränkische infra erfüllt diese Vorgaben bereits seit Januar 2023. Die dabei genutzte Software AM Suite wurde von der CeGIT, einer Geschäftseinheit von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, in Kooperation mit Mettenmeier entwickelt. *„Mit dieser Lösung kann die infra einen durchgängig digitalisierten Netzanschlussprozess inklusive Portal bieten: Damit erhalten alle Antragstellenden eine schnelle Antwort auf die Frage, ob ein Verbraucher oder ein Einspeiser an das Fürther Netz angeschlossen werden kann – für Strom ebenso wie für die Sparten Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme“*, erklärt Benjamin Zagel, Referent für Digitalisierung und Innovation bei der infra.

Datendrehscheibe AM Suite

Die AM Suite ist modular aufgebaut und deckt vom Servicecenter für den digitalen Hausanschluss bis zur Gaslecksuche den gesamten Bedarf der Stadtwerke ab. *„Besonderer Ansatz der webbasierten AM Suite ist unter anderem, dass sie keine redundante Datenhaltung erfordert, sondern als Datendrehscheibe quasi in der Mitte der Systemlandschaft steht“*, erläutert Andreas Kern, Vertriebsleiter Süd-Ost bei der CeGIT, der die infra bereits seit 2008 als Kunden betreut. Die Daten zu den Netzanschlüssen kommen aus dem *Geographic Information System GISMobil* der SPIE InfoGraph GISMobil; über die Workflow-Engine „Camunda BPM“ lässt sich z.B. der Netzanschlussprozess vom Antrag über die Netzprüfung, Angebot, Beauftragung, Arbeitsvorbereitung und Durchführung bis hin zur Abrechnung grafisch modellieren und zusammenstellen. *„Damit lässt sich die Lösung perfekt an die Unternehmensprozesse anpassen“*, so Olaf Schimpf, Projektleiter bei der CeGIT.

Konstruktive Partnerschaft

Die praxisnahen Erfahrungen aus dem umfassenden Auftrag der infra trugen dazu bei, dass SPIE die AM Suite als „ready-to-use“-Lösung gerade für kleine und mittlere Netzbetreiber anbieten kann. *„Mit der infra verbindet uns seit 2008 eine sehr konstruktive und agile Partnerschaft. Wir freuen uns enorm, dass unsere Lösung AM Suite bei der infra so erfolgreich eingesetzt wird, dass davon auch weitere Stadtwerke profitieren. So tragen wir aktiv zur Beschleunigung der Energiewende im Niederspannungsbereich bei“*,

sagt Frank Hülskamp, Head of Business Development der CeGIT. Bereits im Dezember 2023 gingen die Stadtwerke Passau ebenfalls mit einem auf der AM Suite basierenden Portal live.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Mit unserer umfassenden Expertise und Begeisterung für technische Dienstleistungen setzen wir uns gemeinsam mit unseren Kunden für eine klimafreundliche und digitale Zukunft ein.

Unser vielfältiges Leistungsportfolio umfasst Lösungen für Gebäude und Anlagen (Technisches Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, Industrie Services, elektrische Energietechnik, technische Gebäudeausrüstung, Automatisierungstechnik und elektrische Gebäudetechnik), Lösungen für Energieinfrastrukturen (Netzausbau, Verteilnetze, Planungen von Energieleistungen, Asset Management und Smart Grid Services), Lösungen für Kommunikation und Sicherheit (IT Solutions, Communications & Collaboration Solutions und Security Technology Solutions) und Lösungen für die Mobilität (Verkehrsinfrastruktur, Elektromobilität und Bahninfrastruktur).

Mit über 18 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa an 250 Standorten präsent.

Die SPIE Gruppe ist unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation. Mit mehr als 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE im Jahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von 8,1 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 511 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.instagram.com/spie.vorort

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup

